

Sitzungsvorlage DS 2015/242

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: **01.09.2015**)

Mitwirkung:

Ing. Büro Kovacic

Aktenzeichen: 701.21.92

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Städt.
Entwässerungseinrichtungen**

öffentlich am 23.09.2015

Gemeinderat

öffentlich am 28.09.2015

**Sanierung und Umbau des Regenüberlaufbeckens RÜB VIII in Oberzell
- Kostenfortschreibung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kostenfortschreibung für Sanierung und Umbau des Regenüberlaufbeckens VIII (Oberzell) wird zugestimmt
2. Die Gesamtkosten der Sanierungs- und Umbaumaßnahme belaufen sich auf ca. 760.000,- €.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt über den Vermögensplan der städtischen Entwässerungseinrichtungen mit folgenden Ansätzen:
 - 2014; 108.000,- € (Haushaltsmittel RÜB Oberzell)
 - 2015; 450.000,- € (Haushaltsmittel RÜB Oberzell)
 - 2015; 130.000,- € (Einsparungen beim Kanalsanierungsprogramm 2020)
 - 2015; 30.000,- € (Einsparungen bei Hausanschlüsse, Aufgrabungen)
 - 2015; 42.000,- € (Einsparungen Umgestaltung Holbeinstraße BA II)

1. Sachverhalt:

Das Regenüberlaufbecken VIII liegt südlich von Oberzell, gegenüber dem Klärwerk Langwiese. Das RÜB VIII wurde 1973 in Betrieb genommen und muss nun grundlegend saniert werden. Da es sich um den gleichen Bautyp wie die bereits sanierten RÜB Oberschwabenhalle und RÜB Schützenstraße handelt, sind hier ebenfalls bisher nicht vorhandene Mess- Steuer- und Reinigungseinrichtungen einzubauen.

Im Zusammenhang mit der Beckensanierung wird das beim Becken befindliche Pumpwerk des Sammlers aus Taldorf mit an das Prozessleitsystem angebunden. Im Sachbeschluss vom 14.07.2014 (Sitzungsvorlage DS 2014/225) wurde noch von Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 650.000,- € ausgegangen.

Bei der öffentlichen Ausschreibung in der 1. Jahreshälfte hat sich jedoch gezeigt, dass die Ausschreibungsergebnisse der letzten Jahre, welche der o.g. Kostenberechnung zu Grunde lagen, nicht mehr dem aktuellen Preisgefüge entsprechen. Die zur Zeit angespannte Marktsituation zeigte sich schon an der geringen Bewerberzahl. Bei der öffentlichen Ausschreibung für das Gewerk "Bauarbeiten" haben nur zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Wegen völlig überhöhten Preise (bis zu 400 % über der Kostenberechnung) musste die Ausschreibung für die Bauarbeiten aufgehoben werden (VOB A §16 Abs. 6; 1.).

In Abstimmung mit dem städtischen Rechnungsprüfungsamt wurde auf eine erneute Ausschreibung verzichtet (VOB A § 3 Abs. 5; 4.), da auch bei einer erneuten Ausschreibung kein besseres Angebot zu erwarten war. Mit dem bei der Ausschreibung vorne liegendem Bieter wurden freihändige Preisverhandlungen geführt. Dabei konnte man sich auf ein Preisgefüge einigen, welches einerseits weit unter der Angebotssumme, jedoch andererseits noch immer über der Kostenberechnung lag.

Zusätzlich wurden beim Öffnen des vorhandenen Flachdachs vom Betriebsgebäude erhebliche Schäden festgestellt. Im Zuge der Sanierung muss nun daher auch das Dach komplett erneuert werden.

Da diese Mehraufwendungen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr gedeckt werden können, ist eine Kostenfortschreibung erforderlich.

2. Kosten und Finanzierung:

Die Gesamtkosten betragen:

- | | |
|--|-------------|
| • Technische Ausrüstung; Umbauarbeiten | 480.000,- € |
| • Betonsanierungsarbeiten | 160.000,- € |
| • Ingenieurleistungen | 120.000,- € |

Gesamtkosten	760.000,- €
--------------	-------------

2.1 Finanzierung:

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt über den Vermögensplan der städtischen Entwässerungseinrichtungen mit folgenden Ansätzen:

- 2014; 108.000,- € (Haushaltsmittel RÜB Oberzell)
- 2015; 450.000,- € (Haushaltsmittel RÜB Oberzell)
- 2015; 130.000,- € (Einsparungen beim Kanalsanierungsprogramm 2020)
- 2015; 30.000,- € (Einsparungen bei Hausanschlüsse, Aufgrabungen)
- 2015; 42.000,- € (Einsparungen Umgestaltung Holbeinstraße BA II)

2.2 Bauausführung:

Nach dem bisherigen Zeitplan sollen die Bauarbeiten im 4. Quartal 2015 abgeschlossen werden.